

Geschichts- und Naturlehrpfad Villingen-Schwenningen

Eberhard Härle

– Wege und Stationen

Geschichts- und Naturlehrpfad Villingen-Schwenningen – Wege und Stationen



Am 13. Juni 2013 war es soweit. Der nun vorliegende Wanderführer wurde gemeinsam von den Geschichts- und Heimatvereinen der großen Stadtbezirke erstellt. Die beiden Vorsitzenden Frau Dr. Annemarie Conrardt-Mach und Günter Rath sind stolz auf das gemeinsame Werk. Auf 40 Seiten werden nicht die Texte der Tafeln wiederholt,

diese soll man ja vor Ort lesen, sondern zusätzliche Informationen gegeben. Ein herausnehmbares Faltblatt mit den Karten hilft bei Planung und Durchführung der Wanderungen auch in Etappen. Farbige Bilder unterstützen die Beschreibung der Wege oder zeigen Darstellungen von Dingen, die heute nicht mehr zu sehen sind.

Autoren der Wegbeschreibung sind Dr. Hans Georg Enzenroß, Eberhard Härle und Siegfried Heinzmann.

Wir danken allen, die sich bei der Planung und Umsetzung dieses Projekts verdient gemacht haben.



Pressebild (Schwarzwälder Bote) mit OB, Vorsitzende der Vereine, Härle, Heinzmann vor dem Münster, Titel: Sie freuen sich über den neuen Wanderführer. Von links nach rechts: Günter Rath, Eberhard Härle, Siegfried Heinzmann, Dr. Annemarie Conrardt-Mach und OB Dr. Rupert Kubon.

Auszug aus dem Grußwort von OB Dr. Rupert Kubon:

Der Geschichts- und Naturlehrpfad Villingen-Schwenningen verbindet Spaß am Wandern mit Informationen zur Geschichte, Heimatkunde sowie Flora und Fauna und lädt so zu einem herrlichen Erlebnis in einer einzigartigen Naturlandschaft ein. Deshalb freut es mich besonders, dass es den beiden Heimat- und Geschichtsvereinen unserer Stadt gelungen ist, gemeinsamen einen Wanderführer herauszugeben, der den rund 52 Kilometer langen Lehrpfad

informativ und kompakt in einem Werk aufbereitet.

Dieser handliche Wanderführer eröffnet auf vierzig Seiten sicherlich ganz neue Blickwinkel auf den Geschichts- und Naturlehrpfad und macht Lust aufs Wandern in unserer herrlichen Region. Wer diesen unverzichtbaren Ratgeber liest und danach mit offenen Augen wandert, wird erstaunt sein, was er bisher alles am Wegesrand nicht entdeckt hat.

Die Wanderkarten und das umfangreiche Bildmaterial unterstützen die detaillierten Beschreibungen der Wegstrecken und werden dem geschichts- und naturbegeisterten Wanderer eine gute Hilfe sein – sei es bei der Planung oder wenn er unterwegs ist.

Vielleicht begegnen wir uns dabei.



Arbeitsgruppe vor der Tafel Tannhörnle.

Von links nach rechts: Eberhard Härle, Ute Schulze, Hansjörg Febrenbach, Werner Echle, Dr. Hans-Georg Enzenroß

Sponsoren und Spender für den Villingener Pfad

Firmen und Institutionen:

Städtisches Forstamt Villingen-Schwenningen; Erhard Bürk-Kauffmann GmbH; Belenus GmbH Blech-, Schweiß- und Montagetechnik; promowatch GmbH; Peter Schmid, Technischer Bedarf; Gregor Braun, Architekturbüro; Gartenbau Walter Frommer OHG; Jörg Schlenker, Grafik, Design; SÜDWESTPRESSE / Die Neckarquelle; Sparkasse Schwarzwald-Baar; Volksbank Donau-Neckar; Baden-Württembergische Bank; SV-Versicherungen Gudermuth; Schwenninger Krankenkasse; Werbegemeinschaft City-Rondell; Rotary-Club Villingen-Schwenningen, Scheurenbrand, Blechverarbeitung

Einzelpersonen:

Dr. Eberhard Haller, Alexander Haller, Margot Hamacher, Siegfried Heinzmann, Irmgard Leschke, Rosl Schlenker, Jürgen Schlenker, Edgar Schurr, Lotte Sütterlin

Die Spender der Tafeln sind jeweils auf diesen vermerkt.

Wir danken allen Helfern und Spendern für ihre Unterstützung. Durch diese Hilfen konnte der Pfad ohne zusätzliche Vereinsmittel finanziert werden. Nur für den Druck der vorliegenden Broschüre musste die Clubkasse herhalten.

Die Broschüre einschließlich der Karten kann bei allen Buchhandlungen, bei der Tourist-Info und bei der Geschäftsstelle für 4,- Euro erworben werden.



Die Wegeführung wird beim Villingener wie beim Schwenninger Geschichts- und Naturlehrpfad mittels weißer Täfelchen im Format 10 x 15 cm angezeigt. Den Weg um Villingen kennzeichnet das alte blau-weiße Villingener Stadtwappen, das bis 1530 Geltung hatte, den Weg um Schwenningen ein stilisierter Grenzstein mit den schwarzen Hirschstangen Württembergs im gelb ausgelegten Wappenschild. Beide Wahrzeichen symbolisieren die Geschichte der beiden Stadtbezirke. Der stilisierte Baum, der sich auf beiden Wegeanzeigen wiederfindet, steht für die Natur.

